

INHALT

Vorwort	V—VII
Literatur- und Quellennachweis	XI—XVII

Erster Teil

ANTON GÜNTHER SEIN LEBEN UND SEINE WERKE

Erstes Kapitel: Lebens- und Bildungsgang Anton Günthers	3—11
<i>Ein verurteiltes Lebenswerk 3; Günthers Weg zum Priestertum 4; A. Günther will Redemptorist werden 6; A. Günther wird Novize der Gesellschaft Jesu 6; Günthers Lebensprogramm 10; Das Ende eines mühevollen Lebens 10.</i>	
Zweites Kapitel: Das literarische Lebenswerk Anton Günthers	12—41
<i>Eigenart der güntherschen Darstellungsweise 12.</i>	
<i>Günthers Werke: Vorschule 13; Peregrins Gastmahl 15; Süd- und Nordlichter 15; Janusköpfe 15; Der letzte Symboliker 16; Thomas a Scrupulis 18; Juste-Milieus 18; Euristheus und Herakles 19; Lentigo und Peregrins Briefwechsel 21; Antisavarese 26; Lydia 29.</i>	
<i>Anton Günther als Mitarbeiter an der „Zeitschrift für die gesamte katholische Theologie“.</i>	

Zweiter Teil

DIE SCHULE ANTON GÜNTHERS

Vorbemerkung: a) Einheit und Geschlossenheit der Schule 46; b) Ausbreitung der Schule 47.	
Erstes Kapitel: Die drei Hauptzentren des Güntherianismus	48—101
1. Die Wiener Zentralbehörde	48—56
<i>Günther 48; Pabst 48; Croy 49; Greif 50; Veith 51.</i>	
2. Der Bonner Güntherkreis	56—86
<i>Knoodt 57; Nickes 60; Ernst Wolter 68; Rudolf Wolter 69; Watterich 72; Weber 78; Wilhelm Reinkens 78.</i>	
3. Der Breslauer Güntherkreis	86—101
<i>Die rheinländische Trias: Baltzer 87; Joseph Reinkens 93; Elvenich 100. Melzer 101.</i>	
Zweites Kapitel: Stützen und Stützpunkte des Güntherianismus	102—119
1. Stützpunkte des Güntherianismus in Deutschland	102—113
<i>Bamberg: Mayer 102; Spörlein 105;</i>	
<i>Augsburg: Gangauß 108;</i>	
<i>Trier: Merten 110;</i>	
<i>Braunsberg: Watterich 111; Thiel 111; Gerkrath 111; Trütschel 111;</i>	
<i>Tübingen: Zukrigl 112.</i>	
2. Stützen des Güntherianismus in Österreich	113—119
<i>Trebisch 113; K. Werner 116; Ehrlich 118; Loewe 118.</i>	

Drittes Kapitel: Protektoren des Güntherianismus	120—142
1. Protektoren des Güntherianismus in Österreich und Deutschland	121—133
<i>Schwarzenberg 121; Diepenbrock 123; Förster 127; Arnoldi 129; Müller 132; Tarnóczy 132; Pogazhar 132.</i>	
2. Protektoren des Güntherianismus in Rom	133—142
<i>Don Simplicio Pappalettere 133; Hohenlohe 137; Flir 137.</i>	

Dritter Teil

DAS LEHR- UND KAMPFSYSTEM ANTON GÜNTHERS

Vorbemerkung: Natur und Geist bei Anton Günther 145.

Erstes Kapitel: Das Lehrsystem Anton Günthers	147—191
1. Das dynamische Element in Günthers Lehrsystem	147—152
<i>Glaube als ideelle Wissenstat 147; Ideelle Rekonstruktion des Christentums 150; Tabor der Wissenschaft 151; Günthers Vision 151.</i>	
2. Leitideen und Systemgedanken Günthers	152—172
<i>Der Mensch als Maß der Dinge</i>	152—154
<i>Offenbarungsprozeß des natürlichen Seins zum Bewußtsein, des geistigen Seins zum Selbstbewußtsein</i>	154—158
<i>Das lebendige Sein 155; Sein zum Bewußtsein 155; Sein zum Selbstbewußtsein 156; Der Personifikationsprozeß 156; Denken und Sein 158; Das Ich 158.</i>	
<i>Der Mensch als Synthese von Natur und Geist</i>	158—163
<i>Das Doppelsein des Menschen 160; Das Doppeldenken des Menschen 161; Der Mensch als Weltsphinx 163.</i>	
<i>Konstruktion des göttlichen Selbstbewußtseins</i>	163—170
<i>Die Negationen in Gott 165; Der Nichtich-Gedanke in der Gottheit 166; Die Schöpfung als Gegenbild Gottes 167.</i>	
<i>Das positive Vernunftkriterium</i>	170—172
3. System-charakterisierende Leitworte und Bibelstellen des Dualismus	172—176
<i>Leitworte 173; Bibelstellen 173.</i>	
4. Der Humor als Form und Systemträger des Dualismus	176—191
<i>Der Dualismus als universales Spannungsgefüge 177; Der Humor als Merkmal des güntnerschen Dualismus 178; Der Humor nach Jean Paul 179; Anton Günther und Jean Paul 180; Der Humor in Günthers Werken 182; Wesensbestimmung des güntnerschen Humors 184; Humor und Hymnus bei Günther 190.</i>	
Zweites Kapitel: Das Kampfsystem Anton Günthers	192—238
1. Günthers Kampfprogramm	192—201
<i>Kampf zwischen Idee und Begriff 192; Darstellung des Pantheismus und Semipantheismus 193; Kampfansage an den Pantheismus und Semipantheismus 197.</i>	
2. Günthers Geschichtsübersicht	201—238
<i>Judentum 202; Heidentum 202; Plato und Aristoteles 202; Patristik 202; Augustinus 203; Scholastik 204; Thomas von Aquin 208; Neuscholastik 211; Mystik 212; Meister Eckhart 213; Nikolaus Cusanus 213; Deutsche Theologie 213; Jacob Böhme 214; Franz Baader und Friedrich Michelis 215; Martin Luther 216; Reformation 218; Konzil von Trient 220; Descartes 222; Leibniz 225; Kant 225; Jacobi 227; Hegel 228; Ruge 233; Feuerbach 233; Stirner 234; Schopenhauer 235; Cotta 235; Kommunismus 236.</i>	
Schl u ß w o r t	239—241
P e r s o n e n - u n d S a c h v e r z e i c h n i s	243—247
A n h a n g : Günthersynopse: Brevis synopsis errorum, qui leguntur in scriptis Antonii Günther	248—254